

# Bericht an den Gemeinderat

Finanzdirektion  
Abt. für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung

GZ.: A8-2796/2021-24  
GZ.: FIF-A 15-0030/2021-0000

Bearbeiter A 8: Michael Kicker

Bearbeiter A 15: Mag. Andreas Morianz

**Verpflichtungsermächtigung**  
gem. § 95 des Statuts  
**ESA BIC 2.0**  
Fortsetzung 2021-2025 (2027)  
Finanzierungsbeitrag € 864.000,-  
Science Park Graz GmbH

Ausschuss f. Finanzen, Beteiligungen,  
Immobilien sowie Wirtschaft u. Tourismus

BerichterstellerIn: *OR Morianz (FH) Cegge*

Graz, am 20. Mai 2021

Die Europäische Weltraumorganisation ESA betreibt eines der größten Inkubatoren-Netzwerke Europas und hat ihr Start-up-Zentrum für Österreich am Science Park Graz angesiedelt. Die Qualität des 2002 gegründeten, ältesten Inkubators Österreichs, bewog die Raumfahrtorganisation ihr Zentrum in Graz anzusiedeln. ESA BIC Austria ist die zentrale Start-up-Vertretung der ESA in Österreich und Südosteuropa, was Graz zum Dreh- und Angelpunkt im Bereich Hochtechnologiegründungen in Österreich macht.

Das Business Incubation Center (BIC) im Sinne des Programms der European Space Agency (ESA) ist ein Gründerzentrum mit Fokus auf High-Tech Startups in der Vorgründungs- und Gründungsphase. Derzeit sind insgesamt 10 derartige Zentren europaweit aktiv.

Seit der Gründung im Jahr 2016 konnte das ESA Business Incubation Centre (BIC) Austria signifikante Erfolge bei der Unterstützung von Space Tech Start-ups verzeichnen, und UnternehmerInnen dazu motivieren, ihre Unternehmen in der Steiermark aufzubauen. So wurde ein wesentlicher Beitrag zur Schaffung einer einzigartigen Space Tech Start-up Landschaft geschaffen, und die Steiermark einmal mehr mit einem nationalen Alleinstellungsmerkmal in Sachen Hochtechnologie-Start-up Entwicklung versehen.

Darüber hinaus hat ESA BIC Austria wesentlich dazu beigetragen, die Steiermark als idealen überregionalen Gründungsstandort in Österreich- und Südosteuropa zu verankern. Dies weiter auszubauen, ist das zentrale Ziel des ESA BIC Managements für die kommende Förderperiode.

Zu den Erfolgen der aktuellen Förderperiode zählt bisher insbesondere die Auswahl von 48 Start-ups zur Inkubation bei ESA BIC Austria – 32 in der Steiermark und 16 in Niederösterreich (Subkontraktor, voll durch NÖ Mittel finanziert. Kein steirisches Geld geht nach Niederösterreich).

Die Erfolge der Unternehmen im Portfolio von ESA BIC Austria bestätigen die hohe Qualität der Inkubationsleistungen und den überregionalen Mehrwert der Marke ESA BIC. Um einige Beispiele hervorzuheben: Das Unternehmen Aeroficial Intelligence war der Gesamtgewinner der prestigeträchtigen European Galileo Masters Competition 2019 (auch Space Oscars genannt) und das Unternehmen Robotic

Eyes – welches das erste 2016 inkubierte BIC Start-up war – hat sein Team bereits auf 20 MitarbeiterInnen ausgeweitet und verfügt über förderunabhängigen positiven Cash-flow.

Eine weitere Bestätigung der Fähigkeit und des Engagements von ESA BIC Austria, Erfolge zu verzeichnen, ist die Beteiligung an komplementären Projekten. So wurden zwei Horizon2020 Projekte durch die Europäische Kommission an Science Park Graz vergeben: GALACTICA (Schaffung neuer Wertschöpfungsketten durch die Kombination von Raumfahrt, Textilindustrie und hochentwickelten Produktionstechnologien) und Space Hubs Network (SUN). Außerdem wurde Science Park Graz die Organisation des ersten Copernicus Hackathons in Graz (online im Oktober 2020) von der Europäischen Kommission anvertraut, für welchen sich über 60 TeilnehmerInnen aus 18 europäischen Ländern engagierten.

ESA BIC Austria hat seit 2016 signifikante Ressourcen in die Förderung von Wahrnehmung und Sichtbarkeit des Programms investiert. Dies führte zu starkem Interesse bei österreichischen, aber auch internationalen GründerInnen und letztlich auch zu einer erhöhten Anzahl an Bewerbungen für das Inkubationsprogramm von ESA BIC Austria.

Zusätzlich zu 60 hochrangigen Tagungen seit 2016, war ESA BIC Austria in über 300 Veranstaltungen involviert; ob als Teilnehmer, Organisator oder Vortragender. ESA BIC Austria und seine inkubierten Start-ups sind regelmäßiger Bestandteil von Online- als auch Presseartikeln.

Des Weiteren hat ESA BIC Austria in den vergangenen Jahren seine Aktivitäten in der südosteuropäischen (SEE) Region stark ausgeweitet, was zu vielversprechenden Partnerschaften und der Entwicklung eines digitalen Accelerators für Start-ups geführt hat, wobei die Steiermark das führende Drehkreuz sämtlicher beschriebener Aktivitäten darstellt.

Durch die Zunahme der Anzahl an inkubierten Start-ups, die Intensität der Inkubationsaktivitäten, und der andauernden Expansion in die SEE Region, hat sich das ESA BIC Austria Team in ein fünfköpfiges, multinationales Space Team entwickelt, welches ein umfassendes Portfolio entwickelt. Im Verbund mit dem Prä-Inkubationsprogramm des AplusB Systems, profitieren ESA BIC sowie AplusB Start-ups synergetisch voneinander, bei klarer Trennung der Rechnungskreise.

Basierend auf den Ergebnissen, welche ESA BIC Austria in der ersten Förderperiode erzielen konnte, und als Konsequenz der von der Raumfahrtagentur aktiv unterstützten Expansionsaktivitäten in Richtung SEE, wird die Europäische Raumfahrtagentur das ESA BIC Zentrum im Jahr 2021 zum „ESA Space Solutions Center Austria“ aufwerten. Damit werden sämtliche österreichischen ESA Start-up und Technologietransferaktivitäten hinkünftig durch den Science Park Graz koordiniert. ESA BIC Austria und ESA Business Applications Ambassadors Austria werden kombiniert, und die Aktivitäten des „ESA Technology Transfer Broker Austria“ (ansässig in Wien) dem Science Park Graz unterstellt. Science Park Graz wird sich somit für sämtliche Innovationsagenden der Europäischen Raumfahrtagentur in Österreich verantwortlich zeichnen – eine zusätzliche Stärkung des Standortes Steiermark.

Während es zu Beginn der aktuellen Förderperiode 2016 – 2021, eine Herausforderung war, das ESA BIC Austria aufzubauen, um den steirischen Space Tech Start-ups ein hervorragendes Inkubationsprogramm als auch die Unterstützung durch ein Team von hochqualifizierten GründungsberaterInnen zu bieten, gilt es nun den - durch das ESA BIC Austria Team etablierten - hohen Qualitätsstandard weiter auszubauen.

Um die Leistungen des ESA BIC Austria Teams bei der Unterstützung steirischer Space Tech Start-ups weiter voranzutreiben und vor allem auch die nationale und internationale Vernetzung sowie die Zusammenarbeit mit der südosteuropäischen Start-up-Landschaft noch stärker zu forcieren, unterstützt die European Space Agency (ESA) die Inkubationsaktivitäten des ESA BIC Austria mit einer Erhöhung des jährlichen Förderbeitrags um 25%, auf € 250.000.

Im Rahmen der Förderperiode 2021 – 2025 sollen pro Jahr erneut 6 herausragende steirische Space Tech Start-ups von den Inkubationsleistungen des ESA BIC Austria profitieren und dabei sowohl durch technologische als auch betriebswirtschaftliche Expertise, Incentive-Zahlungen, Arbeitsflächen und ein hochmotivierendes Umfeld unterstützt werden, um so ihr volles Potenzial zu entfalten.

Ziel ist es im Rahmen der Projektlaufzeit, steirische Start-ups weiterhin kraftvoll bei der Entfaltung ihrer vielversprechenden und innovationsschaffenden Wirtschaftsleistungen zu fördern, und die Spitzenposition der Steiermark in Sachen Start-ups weiterhin erfolgreich zu verteidigen, um zur Schaffung neuer regionaler Arbeitsplätze beizutragen.

Durch den Verbund aus AplusB und ESA BIC Programm, verfügt die Steiermark mit dem Science Park Graz qualitativ ebenso wie quantitativ über den stärksten Inkubator Österreichs. Das besprochene Budget, ist essenziell, um diese Position nachhaltig abzusichern, und zusätzlichen regionalen Nutzen zu stiften. Es ist der klare Anspruch von ESA BIC Austria, mit der wertvollen Unterstützung von SFG, Stadt Graz und Europäischer Raumfahrtagentur, unsere Region, aber auch den Südosteuropäischen Raum weiter dynamisch zu erschließen, und die Steiermark so als zentralen Start-up Hub für Österreich und Südosteuropa zu verankern.

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 17. Dezember 2015, GZ.: BG 145551/2015/0001 bzw. A 8-65599/2014-35 sowie vom 07. Juli 2016 A 8 GZ.: BG 145551/2015/0002 bzw. A 8-65599/2014-35 wurde vom Gemeinderat die Unterstützung des Incubators der ESA (1.0) beschlossen. Weitere Finanzierungspartner in der Steiermark waren das Land Steiermark (Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH) die Technische Universität Graz und die European Space Agency (ESA)

Nachdem nunmehr das Land Steiermark und die ESA bereits eine Finanzierung der Weiterführung des Incubators bis 2025 in Aussicht gestellt haben, besteht nunmehr die Bitte synchron eine Unterstützung seitens der Stadt Graz zu beschließen.

Finanzierung	01.04.2021- 31.3.2022	01.04.2022 - 31.03.2023	01.04.2023 - 31.03.2024	01.04.2024 - 31.03.2025	Nachlauf bis 30.06.2027	GESAMT
Finanzierung ESA	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €		1.000.000 €
Finanzierung SFG	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €		864.000 €
Finanzierung Stadt Graz	216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €		864.000 €

Gemäß dem vorstehenden Bericht stellt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus gemäß § 95 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.130/1967 idF LGBl.114/2020 den

**Antrag**

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der ESA BIC Incubator erhält für den Zeitraum von 1.4.2021 – 30.06.2027 eine Unterstützung in der Höhe von € 864.000,-.
2. Die budgetäre Bereitstellung soll im Rahmen des Eckwertes der Abt. für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung in folgenden Tranchen erfolgen:

2022	2023	2024	2025
216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €

3. Die Fördersumme entspricht der Summe des Landes (SFG) und wird in enger Abstimmung und synchron dem Land Steiermark entsprechend dem Projektfortschritt jeweils aus der **FIPOS 1.755000/700000, HHP 2290007** ausbezahlt.
4. Nachdem der Projektfortschritt einen dynamischen Verlauf hat, kann sich bei gleichbleibender Fördersumme der jährliche Auszahlungsbetrag verändern. Auszahlungen sind in diesem Fall **bis zum Jahr 2027** möglich.
5. Unterausnutzungen der für die einzelnen Geschäftsjahre beschlossenen Förderungen können für Überausnutzungen in den Folgejahren herangezogen werden. Es wird somit im Sinne einer **Projektförderung** abgerechnet.
6. Die Prüfung des Gesamtprojekts erfolgt durch das Fördermanagement der Steirischen Wirtschaftsförderungs- GmbH (SFG) in Abstimmung mit der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung.
7. Das vorliegende **Evaluierungskonzept** verbunden mit jährlichen Berichten muss eine gesamtwirtschaftliche Beurteilung des Projekts ermöglichen.
8. Bei allen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten ist auf die **Unterstützung durch die Stadt** in geeigneter Form hinzuweisen.
9. Die Bestimmungen der **allgemeinen Förderrichtlinien** der Stadt Graz sind einzuhalten.

10. Wenn gegen die oben beschriebenen Bedingungen verstoßen wird, besteht ein **Rückforderungsanspruch**, bzw. kommen die entsprechenden Mittel nicht zur Auszahlung.

**Der Bearbeiter - A 8:**

elektronisch unterschrieben

Michael Kicker

**Der Abteilungsvorstand - A 8:**

elektronisch unterschrieben

Mag. Dr. Karl Kamper

**Der Finanzreferent:**

elektronisch unterschrieben

Stadtrat Dr. Günter Riegler

**Der Bearbeiter - A 15:**

elektronisch unterschrieben

Mag. Andreas Morianz

**Die Abteilungsleiterin – A 15:**

elektronisch unterschrieben

Mag.<sup>a</sup> Andrea Keimel


**Der Stadtsenatsreferent – A 15**


Bgm. Mag. Siegfried Nagl


Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit ..... Stimmen angenommen / abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus am 20. Mai 2021


**Der Vorsitzende:**

**Der/Die Schriftführer/in:**

Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen			
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ..... Stimmen / ..... Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt			
Graz, am <u>20.5.21</u> .....		Der/die Schriftführerin:	
			

	Signiert von	Morianz Andreas
	Zertifikat	CN=Morianz Andreas,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-05-12T09:49:04+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	Signiert von	Keimel Andrea
	Zertifikat	CN=Keimel Andrea,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-05-12T10:28:40+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	Signiert von	Kicker Michael
	Zertifikat	CN=Kicker Michael,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-05-12T11:07:19+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	Signiert von	Kamper Karl
	Zertifikat	CN=Kamper Karl,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-05-12T11:19:14+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.



<b>Signiert von</b>	Riegler Günter
<b>Zertifikat</b>	CN=Riegler Günter,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
<b>Datum/Zeit</b>	2021-05-13T19:24:23+02:00
<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.